

Indra Spiecker gen. Döhmann (Frankfurt):

MACHT DURCH UND VON ALGORITHMEN – DIE OHNMACHT DES EINZELNEN UND WAS DIE REGULIERUNG DAGEGEN TUT

Die Vorstellung von Menschenrechten und die etablierten Rechtssysteme rücken das Individuum in den Mittelpunkt: Der Einzelne ist Inhaber von Rechten, der Einzelne setzt diese Rechte vor Gericht durch. Spätestens seit dem Einsatz der Logik von Big-Data-basierten Analysen und KI-Anwendungen gerät dieses System ins Wanken, sowohl inhaltlich als auch prozessual. Denn der Einzelne kann sich gegen digitalisierte informationelle Machtverschiebungen kaum wehren und schon gar nicht die zugrundeliegenden Ungleichheiten, Diskriminierungen oder Vorurteile entkräften. So entstehen datenbasierte Vorhersagen über den Einzelnen, denen dieser ausgeliefert ist.